

Hölle versus Mittelerde, Season 1

Finale der Staffel 1

Von Illythia

Kapitel 22: "Einmal Hobbit am Spieß, bitte" oder "Oh mein Gott, er hat Balli getötet, das Schwein!"

Ach meine Lieben, wisst ihr eigentlich, wie schön es ist wieder schreiben zu dürfen? Dass darf ich in nächster Zeit häufiger! Doch schreibe ich keine neuen Chaps, sondern noch 9 Klausuren dieses Jahr! *heul* Will nicht! *jammer*

Ihr müsst mir die Daumen drücken, ganz besonders am Freitag, da schreibe ich nämlich Englisch! Muss mindestens 6 Punkte schaffen! *netsehrbegeistertist*

Ganz ehrlich, ich schäme mich! Ich habe nichts weitergeschrieben! Okay, dass stimmt auch wieder nicht! Meine Kollegin und ich haben noch 2 andere Projekte am Laufen! Eines davon sind die "Jugendjahre" und das andere ist eine ganz neue Fanfic! An der neuen arbeiten wir gerade wie wild! *gg*

Danke nochmal an Nillithiel, Nex_Caedes, soph und all den Anderen!
Sorry, dass ich jetzt nicht auf eure Kommis eingehen kann, doch habe ich keine Zeit!

Auf in die Runde 22!

+++++

Die Verriegelung hielt nicht lange und schon erhielten die Orks Piercings. Es wurde gekickt, geboxt, zersäbelt, erschossen und natürlich ließ Daewen ein paar Orks durch die Gegend fliegen und Iúlchen kratzte einigen die Augen aus. Doch passierte es in einem Moment der Unachtsamkeit, dass der Ringträger am Spieß des Höhlentrolls landete.

Darüber waren die Gnome und der Alki nicht sehr begeistert. Tja, jetzt weiß Frodo wenigstens, wie es ist, aufgespießt zu werden. Mmh, gebratener Hobbit am Spieß, lecker. Den Nazgûl würde dieses Rezept sicher gefallen. Beim Verzehren würden jedoch keine Krähten, sondern die Haare stören. Siehe Füße. Doch genug vom Nazgûl-Kochstudio.

Da sie sauer auf die Orks waren, säbelten sie die Orks mit ihren Buttermessern nieder. Also so ging das noch eine Weile weiter, bis die verstümmelten Ex-Elben soweit gekillt

oder verjagt waren. Danach eilten der Istari und die Hobbits zu Frodo. Doch stellen sie erleichtert fest, dass er noch am Leben war. Tja, er trug ein tuckiges Mithrilkettenhemd.

Gimli, der Materialist und Schatzsucher, sabberte sich fast den ganzen Bart voll.

"Ieh, Gimli! Du sabberst wie ein Wasserfall", sagte Merry angewidert.

"Als ob ihr Hobbits beim Essen nicht sabbern würdet", verteidigte sich der Zwerg, nachdem er sich heimlich seinen Bart an Marius' Gewand abgetrocknet hatte.

"Wuah, zum Teufel noch mal! Ist das ekelig!", keifte der Spitzhutheini.

"Hey, was ist bitte mit mir?", fragte Daewen bedrohlich.

"Ach nichts", versuchte er sie ruhig zustimmen.

"Pah", erwiderte sie nur noch und drehte ihm demonstrativ den Rücken zu.

Unterdessen ließen die Orks wieder von sich hören. Bei dem Lärmpegel haben sogar die Toten sie hören können.

Sie verließen den Raum und rannten zurück zur Halle. Die Orks umzingelten sie und grenzten sie ein.

"Toll gemacht Gandalf, echt toll!", meinte Cramwen genervt.

Alle standen Rücken an Rücken im Kreis mit gezogenen Buttermessern und Zahnstochern. Doch auf einmal gab es eine Art Grummeln und ein Gang erhellte sich und Schatten gingen um.

Die Orks hatten wohl etwas gegen den Neuankömmling und so machten sie sich aus dem Staub.

"Wovor rennen die denn weg?", fragte Sam.

"Vor'm Finanzamt?", fragte Cramwen mit den Schultern zuckend.

"Ach verdammt. Das ist ein Dämon aus der alten Welt. Ein Balrog. Rennt!", rief Gandalf und alle taten wie ihnen geheißen.

Sie steuerten die Brücke von Khazad-dûm an. Sie liefen alle nacheinander über die Brücke. Als letztes folgten Gandalf und Daewen.

Beide blieben auf der Brücke stehen, als sie sahen, was Jagd nach ihnen machte.

Der Balrog sprang ihnen ein bißchen entgegen.

"Gandalf, Lilith, verdammt! Gandalf, du schuldest mir noch Geld und du Lilith, warum hast du mir nie Karten geschrieben? Nur, weil ich umgezogen bin, heißt das noch lange nicht, dass ich aus der Welt bin", knurrte er.

"Du kennst ihn?", fragten sich die Angesprochenen gegenseitig.

"Ihr kennt das Vieh?", riefen die anderen aus sicherer Entfernung.

"Ja", murrten sie.

"Ach übrigens, du bist schließlich aus meiner Welt in diese hier gegangen! Und ausserdem muss ich arbeiten, im Gegensatz zu dir!", schnauzte sie ihren Bekannten an.

"Ach ja und hast du schon vergessen, dass du es immer noch nicht geschafft hast die Menschheit auszulöschen, du Azubi", keifte der Balrog zurück und holte mit seiner

Peitsche aus und schlug in die Luft.

"Du kommst nicht vorbei!" und so Sachen rief Gandalf.

Er schwafelte irgendwas von einer Flamme. Jedoch waren Daewen und der Balrog nicht sehr beeindruckt. Der Balrog hieb mit seinem Flammenschwert auf sie ein.

Doch Gandalf hatte eine Art Käseglocke produziert.

Resultat: Schwert kaputt.

"Was zum Henker, soll "Anor" sein. So ein Spacko, ich glaub' der Alkohol ist ihm zu Kopf gestiegen", dachte sich Daewen und schüttelte resignierend mit dem Kopf.

"Ach haltet doch die Klappe! Ihr geht mir auf meinen nicht vorhandenen Sack!", brummte Daewen. Der Balrog schien nun richtig sauer zu sein. Er holte mit der Peitsche aus, schlug nach Daewen und traf sie.

Sie klatschte an die Wand bei den Gefährten.

"Kommt ein Teufel geflogen und klatscht an die Wand und dreckig hinterher sein G'wand", sang Cramwen als sie Daewen auf der Gosch [Anm.: Schwäbisch für Mund!]liegen sah.

"Ach halt doch die Klappe!", knurrte sie, als sie sich wieder aufrichtete, den Staub von ihren Kleidern abklopfte und Iúlchen wieder auf ihre Schulter setzte.

Bei Balli und Gandi

"So jetzt werde ich das Geld eintreiben", sagte der Balrog.

"Seit wann bist du beim Finanzamt?", fragte Gandalf.

"Ach weißt du, als Steuereintreiber arbeite ich ...hey, lenk nicht vom Thema ab", schnauzte er den Istari an.

"Ich will mein Geld plus Zinsen!"

"Aber, ich bin zur Zeit pleite, was glaubst du, warum ich als Pyrotechniker und nun noch nebenbei als Fremdenführer arbeite", versuchte Gandalf sich raus zu reden. Der Balrog wurde langsam wirklich sauer und setzte einen Fuß auf die Brücke.

"Du kommst nicht vorbei!", rief Gandi und hieb mit dem Stabende auf die Brücke ein und für eine kurze Zeit wurde es gleißend hell.

Gerade als sich der Balrog auf Gandi zu bewegen wollte, stürzte die Brücke unter seinen Füßen ein und er fiel.

"Oh mein Gott, er hat Balli getötet, das Schwein!", schrie Daewen entsetzt.

Doch holte der Gefallene mit seiner Fliegenklatsche aus und zog Gandalf mit sich, welcher vornüber fiel und sich grad noch so mit den Fingern an den Rand krallte. Das hatte er sich bei Iúlchen abgesehen!

"Flieht ihr Narren!", sagte er noch und ließ los.

"Nein, mein Buchhalter", schrie Frodo. Boromir hielt ihn in seinen Armen gefangen, da er Anstalten machte hinterher zu springen.

Sie rannten alle die Treppe nach oben Richtung Freiheit.

Aragorn blieb noch stehen und schaute ungläubig zur Brücke.

"Er ist tot. Jetzt bin ich Anführer! Erst Fremdenführer, dann König von Gondor und dann König der Welt!", sagte er sich, als er nach draussen rannte.

Doch musste er aufpassen, dass er nicht über Zwergenkadaver stolperte oder von Zahnstochern getroffen wurde.

Draußen

Ausserhalb der Minen war Kuschel- und Heulstunde angesagt.

Cramwen tröstete die schniefende Daewen mit den Worten: " Sieh's positiv. Erstens musst du ihm keine Karten mehr schreiben und zweitens ist er jetzt wirklich ein Gefallener!"

Merry und Pippin hielten sich umarmt, so wie Boromir und Gimli. Marius und Nessa saßen auf dem Boden und sahen betreten zu Boden.

"Irgendwie hab ich es schon geahnt, wie er mal sterben wird. Der hatte auch wirklich bei jedem Schulden. Ich glaub' der hätte für Geld sogar seine Seele dem Teufel verkauft", seufzte Nessa.

"WAS? Warum sagt ihr mir das erst jetzt? Verdammt!", schrie Daewen entsetzt.

"Hey Legolas, hör auf dich selbst über dein Haarspliß und deinem blaßen Hautteint zu bemitleiden. Boromir, hör auf Gimli zu begripschen! Hop hop! Sam, Frodo! Äh, wo zum Teufel ist Frodo?", fragte Aragorn verwirrt.

"Hey, woher soll ich wissen, wo der kleine, verfressene Gnom ist", knurrte Daewen beleidigt.

Doch er beachtete sie nicht, er hatte nämlich Frodo erspäht.

"So wir gehen jetzt weiter", sagte der Wannabe-König.

"So lass ihnen doch Zeit! Und ausserdem wollte ich mit Gimli weiter kuscheln", sagte Boromir und den letzten Satz dachte er sich.

"Wenn die Nacht hereinbricht, wimmelt es hier nur so von Orks! Wir müssen die Wälder von Lothlórien erreichen!", sagte Ari.

"WAS? Ich soll so vor Lady Galadriel treten?", kreischte Legolas. Doch konnte er nicht weiter hyperventilieren, da Cramwen ihm den Mund zu hielt.

"Juhu! Hop hop! Bewegt eure faulen Ärsche! Macht ma' hinne!", reifen die Azubis und Cramwen.

So machten sie sich auf den Weg nach Lórien.

+++++

Na, was wird im Goldenen Wald passieren? Werden sie ihn überhaupt erreichen? Dies und mehr erfahrt ihr beim nächsten Mal!*ggg*